

Richard Deiss

Zahlen bitte!

77 interessante Infotafeln, die zählen und Zahlen zeigen





**Verliebte in Wien
heute**

4 10340

Inhalt

Vorwort

1. **Schulden- und Vermögensuhren**
2. **Bevölkerungsstatistik**
 - 2.1 Weltbevölkerungsuhr
 - 2.2 Verschiedenes zur Bevölkerung
3. **Uhren mit speziellem Design**
 - 3.1 Seltsame Ziffernblätter
 - 3.2 Seltsame digitale (binäre) Uhren
 - 3.3 Andere spezielle Uhren
 - 3.4 Historische bedeutsame Uhren
4. **Besondere Uhren**
 - 4.1 Rekorduhren
 - 4.2 Friedensuhren
 - 4.3 Count-down Uhren
5. **Pegeluhr**
6. **Hochwasser- und Sturmflutmarken**
7. **Entfernungen**
 - 7.1 Allgemeine Entfernungen
 - 7.2 Fluss-km
 - 7.3 Berliner Meilensteine
8. **Höchste und tiefste Punkte**
 - 8.1 Höchste Punkte
 - 8.2 Tiefste Punkte
9. **Verkehr- und Umwelt**
 - 9.1 Fahrradzähler

9.2 Umwelt

10. **Besucherzahlen**
11. **Kunstwerke**
12. **Spezielle Zahlen**
13. **Krieg**
14. **Personen**

Schlusswort

Zum Autor

Quellennachweis

Fahrradzählgerät in Ottawa



#

Vorwort

Ich bin ein ausgesprochener Städte-Reisender und habe in Deutschland bereits mehr als 1000 Städte besucht und im restlichen Europa 1000 weitere Städte. Bei diesen vielen Städtebesuchen stieß ich immer wieder auf interessante Gedenk- und Informationstafeln. Schätzungsweise habe ich bereits mehr als 1000 solcher Tafeln gesehen.

Anfang des Jahres 2022 fasste ich den Beschluss, die 100 interessantesten Tafeln in einem kleinen Taschenbuch aufzulisten. Schließlich kam so viel Material zusammen, dass ich beschloss, mehrere Einzelbände zu bestimmten Themen zu publizieren. Der erste Band war besonders kuriosen Gedenk- und Infotafeln gewidmet. Die Bände zwei bis vier zeigen Tafeln und Fassadeninschriften mit Gedichttexten, deutsche Texte, Dialekttexte und andere Sprachen.

Der fünfte Band widmet sich nun Tafeln und elektronischen Anzeigen um das Thema Zahlen und Statistik.

Die vorliegende Zusammenstellung ist eine bunte Mischung aus verschiedenen Tafeltypen, Gedenkgegenständen, analogen Uhren und elektronischen Displays, welche Zahlen zeigen.

Ich freue mich, wenn das Buch Leser findet, die es interessant und unterhaltsam finden. Rückmeldungen und Kommentare sind willkommen. Vielleicht werden LeserInnen auch angeregt, die eine oder andere Zahl selbst in Augenschein zu nehmen.

Viel Spaß beim Lesen und dem Betrachten der Bilder.

Wuppertal, im Oktober 2022
Richard Deiss

1. Schulden- und Vermögensuhren

In Deutschland gibt es eine vom Bund der Steuerzahler (BdSt) aufgestellte **Schuldenuhr Deutschland** in Berlin und ähnliche Schuldenuhren für jedes Bundesland. Diese finden sich oft in Landesbüros des BdSt, manchmal auch in den jeweiligen Landtagen. Von Gewerkschaften wurden teilweise an Geschäftsstellen Vermögensuhren aufgestellt, auch um dem durch die Schuldenuhren implizierten Zwang zur Verringerung der Staatsausgaben zu entgegenen. Viele davon wurden jedoch bereits wieder abgeschaltet, weil sie wohl nicht mehr so gut zum Zeitgeist passten. Als ich die BdSt-Schuldenuhr NRW in Düsseldorf im September 2022 besuchte war diese ebenfalls abgeschaltet (siehe unten). Dies sollte angesichts der für Ende 2022 erwarteten Energiekrise ein Beitrag zum Stromsparen sein. Auch die Schuldenuhr Deutschland in Berlin ist mittlerweile abgeschaltet.

Schuldenuhr NRW, Düsseldorf, Schillerstr.

nd der Steuerzahler
drhein-Westfalen e.V.

Schuldenuhr

Nur
NORDRHEIN-WESTFALEN

189.304.851.214 €

Auch wir sparen **Strom**
und schalten unsere **Schuldenuhr**
deshalb vorläufig ab.

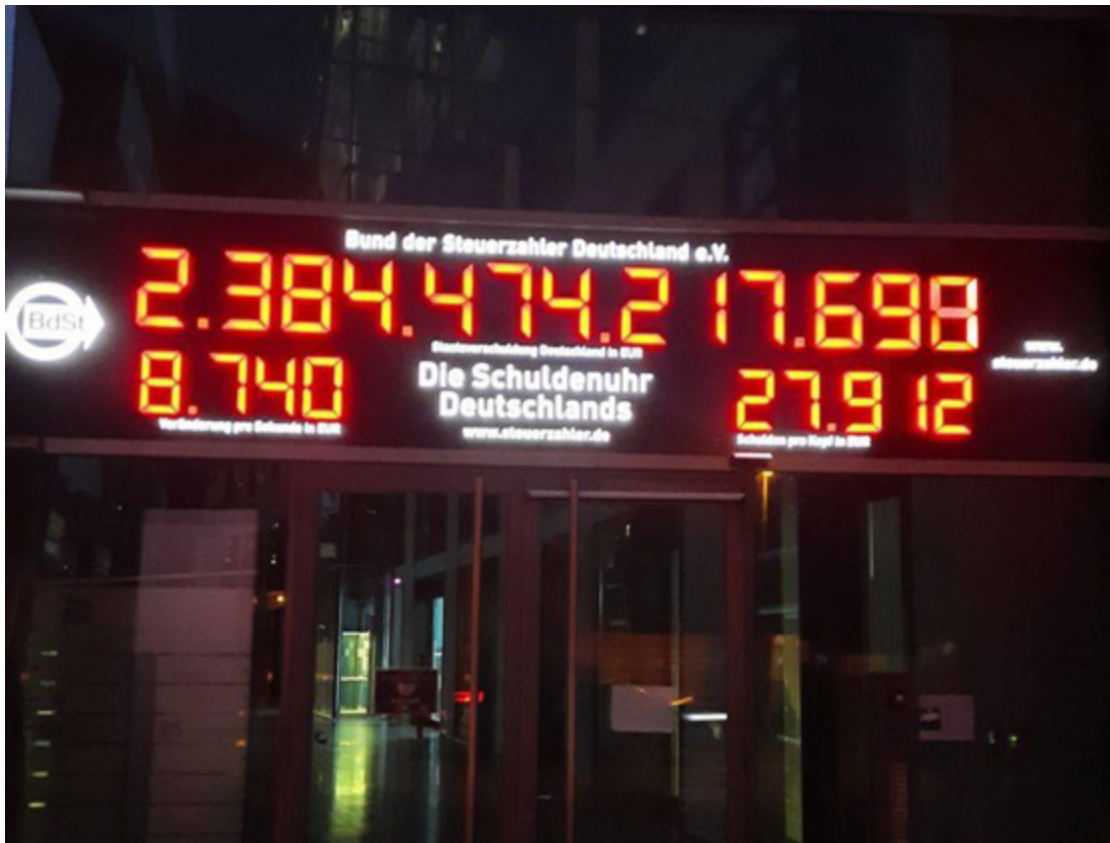
Wie schnell die Verschuldung wächst,
sehen Sie hier: www.steuerzahler.de/nrw



Schuldenuhr Deutschland, Reinhardtstr. 52, Berlin

Als ich am 23. Dezember 2021 an der Schuldenuhr des Bundes der Steuerzahler in Berlin, unweit vom Hauptbahnhof stand, wurden von der Schuldenuhr **'Schulden der öffentlichen Hand in Deutschland'** von 2384,47 Milliarden Euro angezeigt. Pro Kopf der Bevölkerung waren das 27.912 Euro. Die Schulden stiegen zu diesem Zeitpunkt um 7740 Euro pro Sekunde, oder 0,77 Milliarden Euro pro Tag, der schnellste Anstieg seit Aufstellung der Schuldenuhr im Jahr 1995. Als ich die Schuldenuhr im Oktober 2012 besuchte, damals noch in der Französischen Straße (seit 2016 am neuen Standort), betrug der Zuwachs nur 1335 Euro pro Sekunde.

Als ich die Schuldenuhr Ende September 2022 besuchte, war sie, um Strom zu sparen, abgeschaltet und Passanten wurden aufgefordert, die Schuldenentwicklung im Internet zu verfolgen.



Schuldenuhr Bremen, Sandstr. 16

Als ich Anfang Juni 2022 die vom Bund der Steuerzahler (BdSt) installierte **Bremer Schuldenuhr** besuchte, zeigte sie einen Schuldenstand von 22.4 Milliarden Euro an. Bei einer Bevölkerung von etwa 670 000 sind das fast 33 000 pro Einwohner. Bremen hat damit die höchste pro-Kopf-Verschuldung aller Bundesländer. Allerdings sind dabei die Landesschulden und die kommunalen Schulden der beiden Städte (Bremen, Bremerhaven) zusammengerechnet. Deshalb ergibt sich, wie bei den anderen Stadtstaaten, eine verglichen mit den Flächenstaaten hohe pro-Kopf-Schuldenlast. Als die Schuldenuhr im Mai 2006 in Betrieb genommen wurde, lag der Schuldenstand noch fast 10 Milliarden Euro niedriger. 2008 beliefen sich die Schulden dann schon auf 15 Milliarden, 2014 wurde dann die Marke von 20 Milliarden durchbrochen. In den Folgejahren kam es zu einer Konsolidierung und im Jahr 2019 lief die Schuldenuhr sogar rückwärts. Seit dem Coronajahr 2020 ist jedoch wieder ein Anstieg zu verzeichnen.



Schuldenuhr Berlin, Lepsiusstr.110

Das vereinte Berlin durchlief nach der Wende einen harten Strukturwandel mit dem Verlust vieler vorher subventionierter Industriearbeitsplätze und einer anfangs erst zögerlichen Zunahme von Dienstleistungsarbeitsplätzen, oft in Niedriglohnbranchen. Berlin war deshalb lange die ärmste Hauptstadt der EU und das Wirtschaftswachstum war nur schwach. Seit etwa 10 Jahren ist jedoch ein Aufholprozess zu beobachten, Wirtschaftskraft und Einwohnerzahl steigen. Die Haushaltslage hat sich 2012-2019 deutlich verbessert, die Gesamtschulden sanken auf unter 60 Milliarden Euro. Seit Corona sind jedoch neue Herausforderungen hinzugekommen. Der **Schuldenstand** belief sich im Juni 2022 auf 61.8 Milliarden Euro, bei einem Zuwachs pro Sekunde von fast 24 Euro. Pro Kopf waren es über 16 000 Euro, das doppelte des Bundesdurchschnittes, jedoch nur halb so viel wie in Bremen.



Vermögens/Schuldenuhr, Hamburg, Edmund-Siemers-Allee

Vermögens- und Schuldenuhr Hamburg an der Uni wurde 2011 aufgestellt, brannte jedoch 2016 ab. Im Sommer 2018 wurde eine neue Uhr installiert. Bei einem Besuch im Juni 2022 zeigte sie einen Schuldenstand von 48 Milliarden Euro (pro Kopf über 26 000 Euro, weniger als in Bremen, jedoch mehr als in Berlin), Zuwachs 71 Euro pro Sekunde. Die **Vermögensuhr** zeigte, dass das reichste Zehntel der Hamburger gleichzeitig über ein Vermögen von 226 Milliarden Euro verfügte, Zuwachs 254 Euro pro Sekunde.

